

Samenbomben selber herstellen

Was ist das?	Samenbomben sind kleine Kugeln aus Saatgut und Erde. Sie werden im urbanen Raum zur Begrünung des öffentlichen Raums, des eigenen Balkons, der Terrasse oder des Gartens eingesetzt. Das Basteln dieser Samenbomben bereitet nachhaltige Freude. Gerade für die kleinen Gärtner ist das Rollen der Saatsbomben ein riesiger Spaß und zudem ein toller Lerneffekt im Umgang mit der Natur.		
Zielgruppe	ALLE	Dauer	10 - 15 min + Vorbereitungszeit
Das „Rezept“ für 2-3 Kinder	<p>Ihr benötigt 2 Handvoll Gartenerde, 3 Handvoll Blumenerde, 1 kleine Handvoll Sand und 2 Esslöffel Samen. In vielen Rezepten kommt auch noch Tonpulver vor. Ich habe es bisher immer ohne gemacht - hat auch geklappt ☺</p> <p>Verwendet nur Saatgut, das auch mit den rauen Bedingungen der Stadt zurechtkommt. Ich nehme meistens eine Wildblumenmischung oder Ringelblumensamen.</p> <p>Mischt alle Zutaten in einer Schüssel und gebt anschließend Wasser dazu. Hier ist ein wenig Fingerspitzengefühl gefragt, denn es soll gerade so viel Wasser sein, dass die Masse gut zusammen hält. Nun rollt ihr walnussgroße Kugeln aus der Mischung. Anschließend gut trocknen lassen. Hier müsst ihr aufpassen, dass die Samen nicht schon zu sprießen beginnen. Also darf es auf keinen Fall zu warm sein.</p>		
Material / Kosten	Gartenerde 10 Liter/ ca. 3€ Blumenerde 10 Liter / ca. 7 € Samen für Bienen- und Hummeln große Packung 5 €		

